

Vertikale Integration



Definition:

Unter einer vertikalen Integration versteht man den Sachverhalt, dass ein Unternehmen _____ und/oder nachgelagerte Wertschöpfungsstufen in das eigene Unternehmen _____. Diese vor- oder nachgelagerten Stufen wurden vorher von eigenständigen _____ (Zulieferer oder Abnehmer) erbracht. Man versucht dadurch einerseits die eigene Wertschöpfungskette zu _____ und andererseits die Abhängigkeit von Zulieferer oder Abnehmern zu _____.

Strategien vertikaler Integration:

Hinsichtlich der Zielrichtung unterscheiden wir zwischen:

a) backward integration:

Unter backward integration (_____) versteht man den Sachverhalt, dass das Unternehmen bisher zugekaufte Güter selbst _____ (Fertigung) oder gewinnt (_____). z.B. Handyhersteller produziert die im Gerät verwendeten Chips selbst.

b) forward integration:

Unter forward integration (_____) versteht man den Sachverhalt, dass das Unternehmen seine Produkt selbst an den Endkunden _____. z.B. Ab-Hof Verkauf in der Landwirtschaft

Formel:

Mit folgender Formel kann die vertikale Integration berechnet werden:

$$VI = \frac{U - W}{U} \cdot 100$$

Erklärung:

$$VI = \frac{U - W}{U} \cdot 100$$

$$W = \text{Wertschöpfung der Vorstufe} \quad U = \text{Wertschöpfung der Endstufe}$$